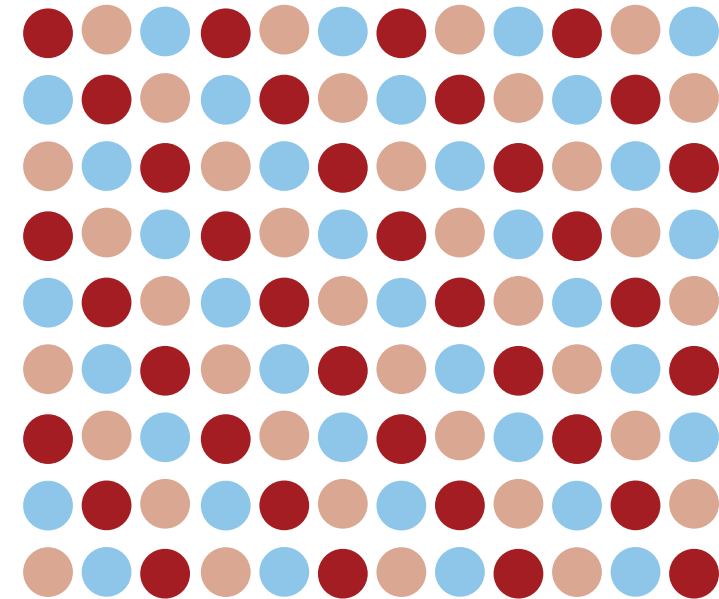




## Selbsttest zur Erkennung einer CMD

## Info CMD

	JA	Nein
1. Haben Sie das Gefühl, dass ihr Biss nicht stimmt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ist ihre Unterkieferbeweglichkeit eingeschränkt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Leiden Sie unter Schmerzen in der Ohr- und Kiefergelenkregion?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bemerkten Sie Knack- oder Reibegeräusche beim Öffnen oder Schließen des Mundes oder beim Kauen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Haben Sie Verspannungen der Nacken- und/oder Schultermuskulatur?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Knirschen oder pressen Sie mit Ihren Zähnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Leiden Sie unter Kopfschmerzen oder Migräne?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Leiden Sie unter Ohrgeräuschen, Tinnitus, Schwindelgefühl?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Haben Sie Probleme mit Ihrer Körperhaltung? (Wirbelsäule, Beckenschiefstand, Beinlängendifferenz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Reagieren Ihre Zähne stark auf Temperatur- und/oder Druckunterschiede?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



### Auswertung

- eine positive Antwort: Eine Funktionsstörung des Kauorgans ist eher unwahrscheinlich.
- zwei positive Antworten: Eine Funktionsstörung des Kauorgans kann nicht ausgeschlossen werden.
- drei und mehr positive Antworten: Eine Funktionsstörung des Kauorgans ist sehr wahrscheinlich. Eine weiterführende Diagnostik ggf. die Einleitung einer Therapie ist notwendig, um dauerhafte Schädigungen möglichst zu verhindern.

Funktionsstörungen sind Risikofaktoren, die den Erfolg von zahnärztlichen Behandlungen gefährden.

## Was ist eine CMD?

Viele Menschen leiden unter chronischen Schmerzen im Kopf- Halsbereich, Tinnitus (Ohrgeräusche), Schwindel, Nackenverspannungen und Rückenleiden. Nicht selten liegt die Ursache im Zusammenspiel der Kiefergelenke, der Kiefer und der Kaumuskulatur.

Die dann vorliegende Erkrankung heißt Craniomandibuläre-Dysfunktion, kurz CMD.

Ein großer Teil der Bevölkerung ist von dieser Erkrankung betroffen. Die Beeinträchtigungen können so stark sein, dass ein normales Alltags- und Arbeitsleben nicht mehr möglich ist.

## Entstehung einer CMD

Eine craniomandibuläre Dysfunktion entsteht in der Regel nicht über Nacht. Sie entwickelt sich über eine zum Teil Jahre andauernde Dysbalance des Kaussystems. Wenn Sie nicht rechtzeitig behoben, oder behandelt wird, kann es zu den oben genannten Beschwerdebildern führen.

Die Ursachen für die Entstehung einer craniomandibulären Dysfunktion können sehr unterschiedlich sein.

- Zähneknirschen und -pressen über einen längeren Zeitraum
- nicht korrekt angefertigter Zahnersatz

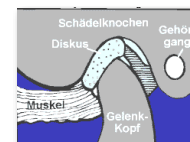
- Lückenbildung und Zahnwanderung nach Zahnextraktion
- angeborene und nichtbehandelte Zahnfehlstellungen
- parodontale Gewebeverluste
- Arthrose der Kiefergelenke
- HWS- und LWS-Erkrankungen

## Therapie der CMD

Die Therapie der CMD ist eine Behandlung, die die Einbeziehung verschiedener Fachbereiche erforderlich macht. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und speziell geschultem Physiotherapeuten ist die Mindestvoraussetzung. Zusätzlich ist häufig die Zusammenarbeit mit einem Orthopäden und einem Schmerztherapeuten notwendig, um Ursachen und Symptome wirkungsvoll und dauerhaft in den Griff zu bekommen.

Die Therapie reicht von Krankengymnastik, orthopädischer Therapie, über Schmerztherapie bis hin zur Neuanfertigung von Zahnersatz und einer speziellen Schienentherapie.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



Das menschliche Skelett, ist ein komplexes System, indem sich Beschwerden in einem Bereich, auf das gesamte System ausdehnen können.

